

Deutschland im Energie-Vergleich: Diese Großstädte setzen auf LED bei Ampelsystemen

- **Luke Roberts analysiert die Nutzung von LED-Lampen bei Ampelschaltungen in 15 deutschen Großstädten**
- **Spitzenreiter München hat einen Anteil an LED-Ampeln von 96 Prozent**
- **In Nürnberg und Bielefeld liegt die LED-Quote bei unter 20 Prozent**

Berlin, 25. Oktober 2018 - In Deutschland gibt es Schätzungen zufolge über 1,5 Millionen Ampeln, die beinahe täglich durchleuchten und viel Energie verbrauchen. Luke Roberts (www.luke-roberts.com), Hersteller einer smarten Design Leuchte, hat nun untersucht, welche Städte ihre Lichtsignalanlagen bereits auf LED umgestellt haben und somit viel Strom einsparen. Von rund 11.000 Ampeln in 15 der größten, deutschen Städten besteht bei knapp der Hälfte der Anlagen noch Nachholbedarf.

München spart am meisten Energie ein

In München sind demzufolge 96 Prozent aller 1.100 Lichtsignalanlagen mit LED-Leuchtmitteln ausgestattet. Mit diesem Wert ist die bayerische Landeshauptstadt Spitzenreiter der Analyse. Auch in Karlsruhe (86 Prozent) und Hannover (75 Prozent) sind weit mehr als die Hälfte aller Ampeln auf die energiesparende Alternative umgerüstet worden. Der durchschnittliche Anteil aller verglichenen Städte liegt bei 56 Prozent.

Nürnberg spart am wenigsten

Den schlechtesten Wert der Untersuchung erreicht Nürnberg. Von den über 520 Verkehrsampeln sind nur 13 Prozent (69) auf LED umgestellt. Ähnlich sieht es in Bielefeld aus. Mit einem LED-Anteil von 16 Prozent landet die Großstadt auf dem vorletzten Platz der Untersuchung. Den drittletzten Platz belegt Duisburg mit 30 Prozent.

Die Hauptstadt Berlin liegt mit einem Wert von 54 Prozent knapp unter dem Durchschnitt der Untersuchung.

Deutschland im DACH-Vergleich: Österreich Spitzenreiter

Während im Deutschland-Vergleich durchschnittlich 56 Prozent der Lichtsignalanlagen auf LED-Leuchtmittel umgerüstet sind, leuchtet es sich in den Nachbarländern Österreich und Schweiz deutlich energiesparender. Demnach erreicht Österreich im Vergleich von Wien, Salzburg und Graz mit 1.600 Systemen eine LED-Quote von 100 Prozent. In der Schweiz brennen 92 Prozent von 400 verglichenen Anlagen mit LED.

“Die Umrüstung auf LED-Leuchtmittel ist durch die EU-Richtlinie aus dem Jahr 2012 in ganz Europa ein bedeutendes Thema. Die Städte gehen bei der Umsetzung jedoch höchst unterschiedlich vor. Das verdeutlichen vor allem die Zahlen aus München und Bielefeld. Während in München fast alle Ampeln LED-betrieben sind, erwies unsere vorangegangene Untersuchung, dass hier bislang beinahe keine Straßenlaterne umgerüstet wurde. In Bielefeld ist es genau andersherum. Bei den Ampeln sollten sich die Quoten jedoch

verbessern, da bei der Reparatur in der Regel LED-Leuchtmittel eingesetzt werden“, kommentiert Robert Kopka, Co-Founder bei Luke Roberts.

Die gesamte Ampel-Analyse finden Sie unter:

<http://bit.ly/LukeRobertsLEDampeln>

Die Untersuchung zum LED-Anteil bei Straßenlaternen ist hier einsehbar:

<http://bit.ly/LukeRobertsLED>

Weitere Informationen zu Luke Roberts finden Sie hier:
www.tonka-pr.com/portfolio/luke-roberts/

Über Luke Roberts

Luke Roberts (www.luke-roberts.com) ist ein Hersteller einer smarten Design-Leuchte. Das Unternehmen wurde 2014 von Robert Kopka und Lukas Pilat mit Firmensitz in Berlin und Wien gegründet. Momentan besteht das Team aus acht Mitarbeitern. Das österreichisch-deutsche Startup entwickelte die so genannte “Paint your Light“-Technologie. Diese zum Patent angemeldete Technologie ermöglicht es, das Licht der Lampe über eine App für [iOS](#) und [Android](#) durch einfaches Zeichnen auf dem Display in die gewünschte Richtung zu steuern. Durch die voneinander unabhängige Regulierung von oberen und unteren LEDs der Lampe können Lichtszenen und Lichteinstellungen je nach Tageszeit, Stimmung, Ort oder sozialer Gegebenheit individuell angepasst und in der App gespeichert werden. Somit ist es zum Beispiel möglich das Licht zum Lesen auf die Couch und zum Essen auf den Tisch zu richten. Die Lampe merkt sich außerdem die Verhaltensweisen des Nutzers und stellt die bevorzugten Lichteinstellungen zu gegebenen Anlässen automatisch ein, Lampe und Steuerungsgerät werden via Bluetooth miteinander verbunden.

Pressekontakte:

Katharina van Wickeren

katharina.vanwickeren@tonka-pr.com

+49.30.4036476-12

Beatrix Weinrich

beatrix.weinrich@tonka-pr.com

+49.30.4036476-10